

Zertifikat „Bau- und Architektenrecht in der anwaltlichen Praxis“

Der Lehrstuhl von Prof. Schröder bietet in Zusammenarbeit mit dem Institut für Deutsches und Internationales Baurecht das Zertifikat „Bau- und Architektenrecht in der anwaltlichen Praxis“ an.

Relevanz des Baurechts

Baurechtsfälle haben sowohl in der anwaltlichen als auch in der gerichtlichen Praxis eine ganz erhebliche Bedeutung. Richter werden in ca. 20% ihrer Verfahren mit diesem Rechtsgebiet konfrontiert. Zugleich stellt die beratende Tätigkeit im privaten Baurecht eine der größten Einnahmequellen der Anwaltschaft dar. Die Praxis reagierte auf den hieraus folgenden Fortbildungsbedarf und führte Ende des Jahres 2004 den Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht ein.

Das Zertifikat soll Ihnen die Möglichkeit geben, sich für diesen spannenden wirtschaftsrechtlichen Berufszweig zu qualifizieren.

Wer kann ein Zertifikat erwerben?

Das Angebot richtet sich an Studierende, Referendare sowie interessierte Juristen.
Welche Veranstaltungen müssen hierfür besucht werden?

- Verhandlungspraxis im privaten Baurecht (2 SWS im SS 2014)
- Immobilienerwerb und –errichtung (2 SWS im SS 2014)
- Praxisbezogene Seminararbeit (SS 2014)

Die Lehrveranstaltungen schließen jeweils mit einer Prüfung ab, welche für die Erlangung des Zertifikats mit „ausreichend“ bestanden werden müssen. Bei Bedarf wird eine einmalige Wiederholungsmöglichkeit angeboten.

Die Referentinnen und Referenten

Die einzelnen Veranstaltungen werden von qualifizierten Rechtsanwältinnen und –anwälten sowie Notarinnen und Notaren bestritten, die über große praktische Erfahrung in diesem Rechtsbereich verfügen.

Ergänzende und vertiefende Veranstaltungen (nicht verpflichtend):

- Notarielle Verhandlungspraxis am Beispiel des Gesellschaftsrechts
- Bauplanungsrecht
- BauStelle Humboldt

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Valesca Molinari (baurechtsinstitut@rewi.hu-berlin.de).